

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Montag,

Nro. 61.

den 3. März 1862.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementpreis: Halbjährlich franco durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.

Einrückungsgebühr: Für die dreispaltige Garmondzeile oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

Postführungs-Ausschreibung.

Nachdem das schweizerische Postdepartement beschlossen, vom 1. April nächstkünftig an die Entlebucher Post von Schüpfheim bis Escholzmatt einspännig führen zu lassen, wird hiemit diese Postführung zur Uebernahme auf besagten Zeitpunkt zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Diese Transportleistung besteht sonach in der Führung eines 2-3plätzigem Einspännernwagens nebst betreffenden Beiwagen des Morgens von Escholzmatt nach Schüpfheim und Abends wieder zurück.

Die Länge der Station beträgt nicht völlig 1¹/₈ Stund. Die Fahrzeit von Escholzmatt nach Schüpfheim ist 45 Minuten, und von Schüpfheim nach Escholzmatt zurück 1 Stunde 5 Min.

Die nähern Bedingungen sind im Pflichtenhefte enthalten, welches zur Einsicht allfälliger Bewerber bei den Postbureaux Schüpfheim und Escholzmatt aufgelegt ist.

Uebernahmeangebote, wozu Formulare ebenfalls bei den genannten Bureaux vorliegen, sind bis spätestens den 12. März nächstkünftig in verschlossenen, frankirten Briefen mit der Bezeichnung „Postführungsangebot“ einzufenden der

Kreispostdirektion:

Rager.

Luzern, den 25. Februar 1862. [846^a]

903^a] Baubolz-Steigerung.

Die Korporationsgemeinde Sursee bringt an eine öffentliche Steigerung:

1. Mittwoch den 5. März von 1 Uhr Nachmittags an zirka 50 Bautannen im Käfernwald ob Schenkon.

2. Freitag den 7. März von 9 Uhr Vormittags an zirka 100 Bautannen im Sigerswylferwalde (bei Tannenfeld).

Alles gegen baare Bezahlung.

Sursee den 1. März 1862.

Namens der Korporationsverwaltung,

Der Präsident:

Josef Amlehn.

Der Schreiber:

Ul. Eschupp.

898^a] Holzsteigerung.

Die Korporation der Uerthe Büren ob dem Bach läßt Samstag den 8. März nächsthin im sog. Kollwühl bei der Lochrütli in Wolfenschießen (Nidwalden) 1. zirka 120 Stück Ahorn-, Eichen-, Eschen-, Maßhol-, Mehlbaum-, Kirschbaum- u. Buchen-

Holz, welches sich vorzugsweise für Wagner, Küfer, Drechsler, Schreiner und Mühlenwagner eignet; und 2. zirka 25—30 Klafter buchenes 3 Fuß langes Mißelholz öffentlich und freiwillig gegen baare und sofortige Bezahlung an den Meistbietenden versteigern.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein Wolfenschießen, den 27. Februar 1862.

Der Oberverwalter:

A. Christen.

Liegenschaftssteigerung.

Mit gehöriger Bewilligung und unter gemeinderäthlicher Aufsicht läßt Herr Hauptmann Leodegar Theiler von Kriens, als Kurator der Erbschaft des Josef Haas sel. von Kriens, Donnerstag den 13. März nächsthin, Abends zur gesetzlichen Zeit im Wirthshause zu Littau, an eine freiwillige und öffentliche Steigerung bringen:

Die Liegenschaft „Fangböse“ in Littau, haltet zirka 14 Sucharten vom besten Mattland an 2 Stücken, mit Bäumen stark besetzt, Haus und Scheune abgefondert und

solid gebaut, mit zirka 3 Sucharten holzreichem Wald.

Hierauf ist das Anbot ergangen um Fr. 22,000.

Die Kaufsbedingungen können auf der Gemeinderathskanzlei in Littau, sowie beim Massakurator Leodegar Theiler, Sohn, in Kriens eingesehen werden.

Littau, den 26. Februar 1862.

Namens des Gemeinderathes;

Der Vice-Präsident:

Mauriz Kölli.

Der Gemeinderathsschreiber:

Karl Ottiger.

844^a]

919^a]

Steigerung.

Dienstag den 4. März 1862 — Anfang Vormittags 9 Uhr — werden auf der Werchlaube zu Luzern, unter stadträthlicher Aufsicht gegen baare Bezahlung versteigert:

Hausräthliche Effekten, Bettzeug, Schlafrocke, Kleider, Ellenwaaren, verschiedene Arten Schuhe, Waage sammt Gewicht, Rauchtakel u. a. m.

841^a]

Heute, Montag den 3. März 1862

Maskenball im Casino

zu Luzern,

gegeben von der Gesellschaft zu Schützen.

Eintrittspreis 2 Franken. — Anfang 7 Uhr Abends.

904^a]

Dienstag den 4. März 1862

im Grossen Saale

des Stadt-Theaters zu Luzern

Masken-Ball

mit ausgezeichnetem Ball-Orchester

unter der Direktion des Hrn. Kapellmeister Bär aus Zürich.

Eintrittspreis 1 Fr. 20 Ct. — Ball-Anfang 7 Uhr.

Das Programm bestimmt das Nähere.

Zu zahlreichem Zuspruche ladet ein

Stadthalter, Theaterwirth.

Große Partie Ballhandschuhe

à Fr. 1. 20.

825^a]

bei

August Schillinger-Wernli.